



Claudia Gschwind fuhr mit ihren Pferden Chicco und Antaris el Loco in Ottenheim zum Meistertitel. Ihr Mann Alexander Gschwind ist ihr Beifahrer.

Lspor

17. September 2025 | Seite 23

⌚ 3 min.

## Ein Ritterschlag für Claudia

# Gschwind

Der Reiterin aus Waldburg wird das Goldene Reitabzeichen verliehen. Dazu hat Claudia Gschwind bei Turnieren abgeräumt.

Martin Stellberger

Waldburg „Pferde sind Teil meines Lebens“, sagt Claudia Gschwind. Sie, ihr Mann Alexander und Tochter Ronja leben und arbeiten mit ihren Pferden in Waldburg. Claudia Gschwind gehört mit ihrem Zweispanner zu den erfolgreichsten Turnierfahrern des Landes. Dazu gab es gerade eine außergewöhnliche Ehrung.

Jüngst gelangen ihr zwei große Erfolge: Bei der süddeutschen Mannschaftsmeisterschaft in Viernheim gewann sie mit dem baden-württembergischen Team den Titel. Bei den Landesmeisterschaften in Ottenheim errang sie erneut die Goldmedaille: In der Dressur Platz zwei, die Geländefahrt mit Hindernissen gewann sie, im Kegelfahren gab es Platz zwei. Das „Kombinierte Ergebnis“ bescherte ihr den Meistertitel. Nach 2014 war das ihr zweiter großer Titel.

Alleine aber schafft das auch Claudia Gschwind nicht: Ihr Mann Alexander unterstützt sie bei allen Turnieren und ist ihr Beifahrer auf der Kutsche. Zudem fährt er den Lastwagen mit den Pferden samt Anhänger, Stallzelt und Ausrüstung – ein großer Aufwand. Zwei Kutschen sind stets dabei: Die Geländekutsche muss die Belastung im Gelände aushalten. Die zweite Kutsche ist für die Dressur und das Kegelfahren dabei. Kutsche und Pferde sind samt Geschirr zum Start stets fein herausgebracht, und die beiden Eheleute kleiden sich festlich. Nur für die Geländefahrt ist strapazierfähige Kleidung im Einsatz: Je nach Wetter und Gelände kommen Fahrer, Pferde und Kutsche „duschreif“ ins Ziel, weil Wasser und Schmutz hoch aufspritzen, wenn das Gespann in flotter Fahrt durchs Gelände und die Hindernisse rauscht.

Beim Turnier in Paffhausen gab es kürzlich Außergewöhnliches zu feiern: Claudia Gschwind wurde von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung mit dem Goldenen Fahrabzeichen geehrt, überreicht von Verbandsvertreter Eddy Stöferle aus Ulm. Das Goldene ist die höchste Auszeichnung außerhalb von Meisterschaften und Championaten, verliehen für große Turniererfolge. Mehr als 20 Vereinsmitglieder aus Waldburg, Familie und Freunde aus Claudia Gschwinds bayerischer Heimat waren gekommen, um die Ehrung mitzufeiern. Denn das Goldene Fahrabzeichen ist eine Art Ritterschlag. Viele Jahre fleißigen Trainings und sorgfältiger Ausbildung der Pferde sind nötig, um so erfolgreich zu sein wie Claudia Gschwind und ihr Mann.

Robert Prizi aus Aichstetten, seit Kurzem Doppel-Europameister im Holzrücken, erzählte in

“

Zu diesem Sport gehören verlässliche Freunde.

”

seiner von Freundschaft geprägten Laudatio von der sportlichen Entwicklung Claudia Gschwinds. Sie sei nicht nur erfolgreich, sondern auch ein Vorbild: „Schon immer war es ihr Streben, noch besser zu werden und so hat sie bereits 2001 das Silberne Fahrabzeichen auf dem Ponyhof Fischer in Hohenschwangau erworben. Die Harmonie, Leichtigkeit und die Zusammenarbeit mit ihren Pferden Chicco und Lasslo verzaubert alle am Viereck“, lobte Prizi. Dazu hatten sich der Reitverein und Turnierleiter Alexander Mörkle für die Ehrung einen schönen Rahmen ausgedacht, was bei den vielen Fahrsportfans gut ankam.

Als Claudia Gschwinds Leben mit den Pferden auf dem Ponyhof Fischer begann, bekam sie von Sieglinde Merath Pferde für das Reiten und Fahren. Und heute trainiert sie die eigenen Pferde in Waldburg. Die Ausbildung von Pferden und Fahrern macht den Gschwinds so viel Freude, dass sie Fahrlehrgänge anbieten. Sie haben dafür die Lizenz als Trainer Leistungssport. Alexander Gschwind hat sich zudem zum Pferdeosteopathen ausbilden lassen.

Mit dem Goldenen Fahrabzeichen an der Turnierkleidung ergriff Claudia Gschwind abschließend das Wort: „Zu diesem Sport gehören verlässliche Freunde“, meinte sie und dankte ihnen für all die Jahre Unterstützung und auch dafür, dass sie Hof und Pferde hüten, wenn sie mit Mann, Kind, Turnerpferden und Hund zu den Turnieren reist.

Das Turnier in Pfaffenhausen hat sie übrigens ebenfalls gewonnen.